



VERHANDLUNGEN

# Im Gespräch mit Ministerpräsident Günther

Zentrale Themen: Stellensituation der Landespolizei und GdP-Attraktivitätspapier

**Kiel** – Die Stellensituation in der Landespolizei und das Attraktivitätspapier der Gewerkschaft der Polizei (GdP) waren unter anderem Gegenstand eines Gespräches, das der Landesvorsitzende Torsten Jäger und sein Stellvertreter Andreas Kropius mit Ministerpräsident Daniel Günther geführt haben.

Im Beisein des Chefs der Staatskanzlei Dirk Schrödter sowie des Innenstaatssekretärs Torsten Geerds tauschten sich die beiden GdP-Vertreter beim ersten Treffen mit dem Ministerpräsidenten aus. „Daniel Günther war über die Situation und die Probleme der Landespolizei gut informiert. Das war ein sehr offener und hilfreicher Austausch“, zeigten



Ministerpräsident Daniel Günther (Mitte) empfing den GdP-Landesvorsitzenden Torsten Jäger (2. v. l.) und dessen Vertreter Andreas Kropius (2. v. r.) sowie Innenstaatssekretär Torsten Geerds (l.) zum Gespräch in der Staatskanzlei. Rechts: Dirk Schrödter, Chef der Staatskanzlei.

Foto: Gründemann

sich Jäger und Kropius nach dem 45-minütigen Gespräch mit dem Mi-

nisterpräsidenten zufrieden.

Foto/Text: Thomas Gründemann

## WASSERSCHUTZPOLIZEI

# „Nimmt die Wasserschutzpolizei wieder Fahrt auf?“

Im Dialog mit Staatssekretär Torsten Geerds am 27. November vergangenen Jahres (wir berichteten) wurde dem Landesfachausschuss Wasserschutzpolizei (LFA WSP) die politische Ausrichtung wie folgt beschrieben: „Wasserschutzpolizei muss stabiler Anker der Maritimen Sicherheit sein!“ Das wurde der WSP viele Jahre bescheinigt und war beständige Zielaufgabe. Mit der Personalreduzierung vor zwei Jahren und den erfolgten Stilleinsparungen stellt sich nun die Frage, ob die WSP nicht immer mehr zum „Feuerschiff“ verkommt.

Mit diesem sich selbst hinterfragenden Thema lädt der Fachausschuss WSP am 25. April 2018 um 9 Uhr ins Schützenheim nach Westerrönfeld ein und will mit den Mitgliedern gemeinsam den künftigen Kurs diskutieren und die Zukunft der WSP Schleswig-Holstein abstecken. Wie kann eine Wertschätzung, Identitätssteigerung

oder Motivation bei gleichzeitiger Einschränkung der Handlungsmöglichkeiten erfolgen? Warum haben wir bei aller Spezialisierung in den verschiedenen Bereichen noch keine Zweigeteilte Laufbahn bei der Wasserschutzpolizei in Schleswig-Holstein? Wer berichtet dem Bürger, dass wir nicht nur bei „schönem Wetter“ auf See und

in den Häfen sind? Ist es dann ein Wunder, dass der Arbeitgeber Wasserschutzpolizei nicht interessant für junge Menschen erscheint und sich das vorhandene Personal lieber verändern möchte? Mit Selbstinszenierungen à la Flaggenparaden werden wir wohl kaum positive Veränderungen herbeiführen. Raum und Zeit stehen am



25. 4. 2018 in Westerrönfeld zur Verfügung, wenn wir im Dialog mit Führung und Verantwortlichen über Sorgen und Probleme innerhalb der WSP diskutieren wollen. Vorweg veröffentlicht der LFA WSP einen Fragebogen zur Stimmung in der WSP mit der Bitte um rege Teilnahme. Das Ergebnis wird am 25. April im Rahmen der Sitzung vorgestellt.



# Trauer um Alfred Stange

Ein Nachruf von Thomas Gründemann

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) trauert um Alfred Stange. Der 80-jährige Pansdorfer starb am 23. Februar. Das Leben des ehemaligen Polizisten war stark vom ehrenamtlichen Engagement für Polizei und GdP geprägt. Seit 60 Jahren gehörte Alfred Stange der Berufsvertretung der Polizei an. Über zehn Jahre bis zu seiner Pensionierung im Frühjahr 1998 stand er mit viel Herzblut als Vorsitzender an der Spitze der Kreisgruppe Ostholstein und gehörte in dieser Zeit dem Landesvorstand der GdP an. Der Einsatz für seine Berufskollegen ebnete Stanges Weg in den Örtlichen Personal-



Alfred Stange

rat der damaligen Polizeiinspektion Eutin. Bis zu seiner Pensionierung war er Vorsitzender der Personalvertretung. Aber auch danach setzte sich Alfred Stange nicht wirklich zur Ruhe. Als Pensionär kümmerte er sich um die Belange der Senioren in der GdP und war acht Jahre deren Landesvorsitzender. Alfred Stange

war eine geradlinige, standhafte und aufrichtige Persönlichkeit, die sich bei der Polizei in Ostholstein und vor allem auch bei der Gewerkschaft der Polizei größter Wertschätzung erfreute. Seine sonore Stimme und die ruhige, besonnene Ausstrahlung waren Markenzeichen des langjährigen Leiters der Polizeistation Pansdorf. Klare Worte fand Stange auch immer, wenn es darum ging, Ungerechtigkeiten zu benennen und zu beseitigen und stets beharrlich seine Meinung zu vertreten. Da war der ehemalige Hauptkommissar auch bereit, eigene Nachteile in Kauf zu nehmen. Zu seinem starken Charakter gehörte zudem ein scheinbar unerschütterlicher Optimismus, der auch durch eine langjährige Erkrankung nicht gebrochen werden konnte. Nach Rückschlägen „rapelte“ sich Alfred Stange immer wieder auf und richtete den Blick nach vorn. Wir verlieren mit ihm einen guten Kollegen, Berater und Freund. Alfred Stange hinterlässt Ehefrau Margrit, die drei Kinder Colla (58), Claudia (54), Carsten (49) und Enkelkinder.

## REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss der  
**Ausgabe 5/2018:**  
**Dienstag, 3. April 2018**



DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe: Landesbezirk Schleswig-Holstein

**Geschäftsstelle:**  
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel  
Telefon (04 31) 1 70 91  
Telefax (04 31) 1 70 92  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion:**  
Verantwortlicher Redakteur:  
Thomas Gründemann  
Geschäftsführender Landesvorstand  
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel  
Telefon (04 31) 1 70 91  
E-Mail: [gdp-schleswig.holstein@gdp-online.de](mailto:gdp-schleswig.holstein@gdp-online.de)

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40  
vom 1. Januar 2018

Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
stellen nicht in jedem Fall die Meinung  
der Redaktion dar.

**Herstellung:**  
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Postfach 14 52, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6497

## FRAUENSEMINAR

# Auszeit

Das diesjährige Seminar der GdP-Frauengruppe findet vom 17. bis zum 20. September 2018 in der Akademie Sankelmark statt. Es wird ein intensives Persönlichkeitstraining für Frauen angeboten. Inhalte des Seminars sind u. a. Bedeutung und Verständnis von „sich selbst bewusst sein“, Lebensmotive, mentale Stärke im Alltag, Stressreduktion, Coaching mit eigenem Ziel usw. Als Teamerin konnten wir Christina Kropp, Dipl.-system. Coach, für das Seminar gewinnen ([www.christina-kropp.de](http://www.christina-kropp.de)).

Die Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstelle der GdP in Kiel. Anmeldungen nimmt Dorith Schulz gern entgegen. Das Seminar ist auf zwölf Teilnehmerinnen begrenzt.

Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern. Der Eigenanteil beträgt



für GdP-Mitglieder 250 €, für Nichtmitglieder 300 €.

Die Anerkennung des Seminars als Weiterbildung im Sinne des Weiterbildungsgesetzes S-H ist bei der Investitionsbank S-H beantragt. Sollten bei der Verpflegung in der Akademie in Sankelmark besondere Wünsche oder Diäten berücksichtigt werden, bitte bei der Anmeldung dringend angeben. Wir versuchen, dem zu entsprechen. Anmeldungen unter: Geschäftsstelle Kiel, Tel.: 04 31/1 70 91.

**Kerstin Friedrich, Tania Radandt,  
Maren Nielsen**



## RÜCKBLICK

# Ein Jahr als GdP-Geschäftsführerin

Ein Rückblick von Susanne Rieckhof

Was für ein Jahr! Seit dem 1. April 2017 offiziell im Amt hatte ich glücklicherweise zuvor ein halbes Jahr Zeit, Personen, Abläufe und Aufgaben kennenzulernen, um einigermaßen gefasst die bevorstehenden Herausforderungen als Geschäftsführerin anzupacken. Ein Ereignis jagte das nächste: angefangen mit den vier Personengruppenkonferenzen und dem Maritimen Symposium über den GdP-SH-Tag in Trappenkamp bis hin zum Highlight im November 2018, dem Delegiertentag in Bad Bramstedt.

Dazwischen führten mich mehrere Dienstreisen nach Berlin zu Tagungen der Werbebeauftragten, der Bildungsbeauftragten und der Rechtsschutzsekretäre. Bei zwei Nachtdiensten in Lübeck und Kiel schnupperte ich ein wenig „Pulverdampf“. Die Anwärterwerbung im August mit grünem Slush-Eis und das Weihnachtsskino mit der „Feuerzangenbowle“ rufen nach einer Wiederholung.

Erste Berührungen mit Pressevertretern waren natürlich aufregend. Gut erinnere ich mich an mein erstes Fernsehinterview mit Sat 1 zur Frage nach der Legalisierung von Cannabis. Ich bin heute noch froh, dass die Redakteurin und der Kameramann so verständnisvoll mit mir waren. Der erste „Haul“ (wie packe ich die Werbewand aus und wie baue ich sie auf?) auf Facebook war sehr lustig,

weitere Filmchen dann schon spaßige Routine.

Das politische Geschehen im Land war und ist – gefühlt seit ich da bin, wie böse Zungen behaupten – nicht normal: Die Landtagswahl im Mai, die erste Jamaika-Koalition, der erschreckende G-20-Gipfel in Hamburg mit seinen Folgen und schließlich die aufreibende sogenannte „Rocker-Affäre“ mit ihrem Beginn im Sommer 2017.

Tolle Erfolge konnte die GdP für die Polizeibediensteten in dem Jahr einfahren:

- Die u. a. mit der Gewerkschaftsdemo im Februar 2017 erstrittene Tariferhöhung führte zu einer nahtlosen Übernahme in die Besoldungstabellen.
- Die Nachvergütung der BvD-Dienste ist angeschoben.
- Die Wochenarbeitszeitverkürzung geht in ihre erste Etappe.
- Der DuZ wurde auf 4,20 EUR erhöht.
- Die 1. Ehu kriegt endlich einen Toilettenwagen.



GdP-Geschäftsführerin Susanne Rieckhof

Foto: Gründemann

Die sehr vertrauensvolle Arbeit in der monatlich tagenden Rechtsschutzkommission mit im Schnitt 15 Rechtsschutzangelegenheiten sowie in den intensiven Vorstandssitzungen bestimmten das Tagesgeschäft. Viele zufriedene, aber auch kritische Mitglieder mit zahlreichen Anregungen und Ideen begleiteten uns.

Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, bei allen Ehrenamtlern und Mitgliedern, die mich herzlich und unvoreingenommen aufgenommen haben. Besonderer Dank gilt aber meiner Familie, die mir diese spannende, abwechslungsreiche und zeitintensive Tätigkeit überhaupt ermöglichen, für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

**Danke, Mama!**



## Schleierfahndung gehört zurück in das LVwG

**Kiel/tgr** – Positiv bewertet die GdP die im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellte offene, wissenschaftlich fundierte Darstellung zur Kriminalität von Zuwanderern, der zufolge Roheits- und Diebstahlsdelikte angestiegen sind. Mehrheitlich werden Nichtdeutsche Opfer von Straftaten, die durch nichtdeutsche Täter begangen werden. Der GdP-Landesvorsitzende Torsten Jäger: „Es war und bleibt nach Auffassung der GdP daher richtig, in den Flüchtlingsunterkünften polizeiliche Präsenz einzurichten.

Aus den Erkenntnissen der Studie wird auch deutlich, dass der Flüchtlingszustrom insgesamt mehr Aufgaben für die Landespolizei bedeutet, auch im Bereich der Strafverfolgung“. Die Erkenntnis, dass zwischen den Gruppen verschiedener Nationalitäten deutliche Unterschiede hinsichtlich der Deliktsbelastung existierten, müsse auch polizeitaktisch berücksichtigt werden, ohne den Vorwurf von Fremdenfeindlichkeit gegen die Landespolizei zu erheben. Für bestimmte Länder lägen

deutliche Hinweise vor, dass ein großer Teil der Straftaten durch nicht in Schleswig-Holstein wohnhafte Personen aus diesen Ländern begangen werde.

„Das zeigt erneut auf, dass die Streichung der Möglichkeit einer Schleierfahndung in grenznahen Bereichen aus dem Landesverwaltungsgesetz ein Fehler der Küstenkoalition war, der mit einer Novellierung des Polizeirechts rückgängig gemacht werden muss“, so Torsten Jäger in einer Pressemitteilung.

### AUS DEN REGIONALGRUPPEN

## Peter Berndt neuer Regionalgruppenchef

Regionalgruppe Steinburg-Dithmarschen tage

**Heiligenstedten/Itzehoe** – Die GdP-Regionalgruppe Steinburg-Dithmarschen hat einen neuen Vorsitzenden. Bei der außerordentlichen Versammlung wurde Peter Berndt einstimmig zum Chef der rund 260 Mitglieder zählenden Regionalgruppe gewählt. Damit löste der 58-Jährige Willi Rutschmann ab, der dienstlich in die Polizeidirektion Neumünster wechselt und deshalb den Vorsitz abgegeben hatte. „Ich weiß um die Verantwortung, aber freue mich auch auf die Herausforderung“, freute sich Peter Berndt über das einmütige Wahlergebnis. Alarmiert reagierte die Regionalgruppe um Berndt auf die Zunahme der Gewalt gegen Polizisten im Bereich der Polizeidirektion Itzehoe. So stieg die Zahl der körperlichen Angriffe auf die Beamten im Streifen- und Einsatzdienst im vergangenen Jahr auf 123 Taten. Das sind 28 mehr als im Jahr 2016. „Dieser erschreckende Trend, der sich aus den vergangenen Jahren fortsetzt, macht sprachlos und bereitet uns große Sorgen“, stellt Peter Berndt fest. Erleichtert sei die GdP lediglich, dass als Folge der vielen Angriffe auf die Einsatzkräfte wenigstens keine langfristige Verletzten zu registrieren seien. „Und ist aber auch klar, dass das kein Anlass ist, beruhigt zu sein, denn in den meisten Fällen ist es vom Zufall abhängig, ob es bei den Angriffen zu schweren Verletzungen bei den eingesetzten Kolleginnen oder Kollegen kommt oder nicht“, erläuterte Berndt. Und auch die



Peter Berndt

Foto: Gründemann

personelle Ausstattung der Dienststellen im Bereich der Polizeidirektion bereitet der GdP-Regionalgruppe Kopfzerbrechen. Insbesondere die Tatsache, dass die Polizeidirektion in diesem Jahr noch neun Planstellen abzubauen habe, mache der Polizei in Steinburg und Dithmarschen zu schaffen. Bereits in den vergangenen Jahren habe die Polizeidirektion Stellen und damit Personal abgeben müssen. Die Schließung von kleinen Dienststellen sei eine der Folgen der Personalreduzierung gewesen. Mit Blick auf die Entscheidung der neuen Landesregierung, den Personalkörper der Landespolizei über die kommenden Jahre um insgesamt 500 Stellen zu erhöhen und damit den Dienst am Bürger wieder stärken zu wollen, verbinde die GdP die deutliche Erwartungshaltung, dass vom Abzug der Po-

lizeistellen in diesem Jahr Abstand genommen werde. „Vor dem Hintergrund des von der Regierung angekündigten Personalaufbaus macht der Reduzierung von Personal durch den Abzug von Stellen im Bereich der Polizeidirektion Itzehoe keinen Sinn“, so Peter Berndt. Die Hoffnungen der GdP-Regionalgruppe ruhen nun auf Hans-Jörn Arp, dem CDU-Landtagsabgeordneten, der in der jüngst abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Gewerkschaft angekündigt hatte, sich vehement für eine Verbleib der neun Stellen bei der Polizeidirektion Itzehoe verwenden zu wollen. Ein wenig getrübt sah die GdP um Peter Berndt die anfängliche Freude über die Ankündigung eines neuen Dienstgebäudes in Itzehoe. „Die Standortsuche für einen Neubau gestaltet sich offenbar schwierig. Da wird wichtige Zeit vergeudet“, berichtete Berndt. 54 Monate seien für die Findungs- und Bauzeit veranschlagt worden. „Wenn das so weiter geht wie bisher, wird das aber nichts“, so der neue Regionalgruppenvorsitzende. Deshalb habe er sich für die GdP-Regionalgruppe direkt an Staatssekretär Torsten Geerdt gewandt und um Unterstützung gebeten. Geerdt hatte sich Ende vergangenen Jahres das marode Dienstgebäude in Itzehoe persönlich angesehen, Gespräche mit Mitarbeitern geführt und sich bei Finanzministerin Heinold für den angekündigten Neubau stark gemacht.

Text/Fotos: Thomas Gründemann



**JUNGE GRUPPE****„Mittendrin, statt nur dabei“**

Die JUNGE GRUPPE (GdP) stellt sich vor – von Swantje Stieh

„Die JUNGE GRUPPE ist dabei“, textete schon der ehemalige Bundesjugendvorsitzende Gerd Diefenthaler im Refrain des „Kampfliedes“ der Jugendorganisation der GdP, welches auch bei der Jubiläumsfeier anlässlich des 50-jährigen Bestehens der JUNGEN GRUPPE (GdP) in Berlin 2017 angestimmt wurde. „Diese Kolleginnen und Kollegen sind die Zukunft der GdP. Hier hautnah dabei zu sein, ist Reiz und Herausforderung zugleich. Als alter Hase kann ich Ideengeber sein, doch profitiere ich auch von der Zusammenarbeit. Das Engagement der JUNGEN GRUPPE (GdP) spornt mich an, die Interessen der jungen Menschen im Landesvorstand sowie im Geschäftsführenden Landesvorstand zu vertreten und mich für ihre Belange einzusetzen“, lobt Thomas Mertin, Vorsitzender der RG AFB.

### Aufblühen der JUNGEN GRUPPE (GdP) im Sommer 2013/ Mitgliedschaft aus Überzeugung

In Schleswig-Holstein formierte sich die JUNGE GRUPPE (GdP) im Sommer 2013 neu. „Zu der Zeit suchten Axel Dunst (damals Vorsitzender RG AFB) und Karl-Herman Rehr (damals Geschäftsführer der GdP) nach jungen Polizistinnen und Polizisten, die sich engagieren wollen. Der vorherige Vorstand musste aufgrund von familiären und dienstlichen Verpflichtungen das Engagement größtenteils einstellen. Die Landesjugendkonferenz fand zu dem Zeitpunkt in der PD AFB in einem Nebenraum von „Werner“ statt. Keiner von uns wusste so genau, was aktive Gewerkschaftsarbeit in der GdP eigentlich bedeutet, aber es fanden sich doch einige Interessierte zusammen, die den neuen Landesjugendvorstand bildeten“, erinnert sich Jan Schmidt, der seitdem das Amt des Landesjugendvorsitzenden innehat. Mittlerweile, eine Legislaturperiode später, hat Schmidt eine klare Vorstellung von der Gewerkschaftsarbeit: „Ich kann nun auf fast fünf Jahre GdP-Arbeit als Landesjugendvorsitzender zurückblicken und bin dann doch überrascht, wie viel man in der Zeit erlebt und gelernt hat. Als aktives Mitglied lernt man viel

mehr über die Organisation der GdP und Einem wird viel mehr bewusst, wie unfassbar wichtig eine Gewerkschaft ist. Mir macht die Arbeit mit der JUNGEN GRUPPE (GdP) am meisten Spaß, weil wir alle auf einer Wellenlänge sind. Es macht Spaß, in dieser Runde nach Lösungen für Probleme zu suchen und noch

viel mehr natürlich, wenn die Lösungen nachher auch durchgesetzt werden können. Auch wenn die Ansichten zu einigen Themen manchmal unterschiedlich sind, kommen wir



**Landesjugendvorsitzender Jan Schmidt**  
Fotos (2): Swantje Stieh

letztlich doch immer wieder zügig zu einem guten Ergebnis, mit dem man dann auch arbeiten kann. Durch die Bearbeitung verschiedenster Themen vergrößert sich auch das Verständnis für die Polizei und der Blickwinkel ändert sich, weil man nicht mehr nur sich betrachtet, sondern die Kollegenschaft als Ganzes und so verstehe ich die GdP mittlerweile als Solidargemeinschaft. Man lernt wirklich viele tolle Menschen kennen und erfährt einen starken Rückhalt. Als ich eingetreten bin, war es noch wegen der Versicherungen – heute kann ich ehrlich sagen, ist das eine Mitgliedschaft aus Überzeugung.“

Mittlerweile zählt der Landesjugendvorstand 14 Mitglieder und bildet damit einen Großteil der Polizei



**Der Landesjugendvorstand beim Landesdelegiertentag zusammen mit Oliver Malchow (Mitte stehend), Torsten Jäger (r.) und Thomas Mertin (l. stehend).**  
Foto: Gründemann

ab – LG 1.2 & LG 2.1, Einsteiger & Aufsteiger, Eltern & Partygänger, Schutz- & Kriminalpolizisten, Kolleginnen & Kollegen ...



**Stellvertretende Landesjugendvorsitzende Frauke Kröger (r.).**

### Warum eigentlich JUNGE GRUPPE (GdP)?

Ungefähr ein Viertel der Mitglieder der GdP Schleswig-Holstein ist unter 30 Jahren und gehört damit der JUNGEN GRUPPE (GdP) an. „Wir sind der erste Ansprechpartner für die jungen Kolleginnen und Kollegen. Wir arbeiten Konzepte aus, stellen Anträge beim Landesdelegiertentag und tragen auch viele Belange an den Landesvorstand weiter“, so Frauke Kröger, Stellv. Landesjugendvorsitzende.

„Mein Wille, mich für die GdP zu engagieren, setzt sich aus vielen Punkten zusammen. Ich möchte gerne über den

Fortsetzung auf Seite 6



Fortsetzung von Seite 5

Tellerrand hinausschauen und mich umfassend mit der Polizei beschäftigen. Weiterhin habe ich in der Gewerkschaft die Möglichkeit gesehen, ein Sprachrohr zu haben, welches, nicht zuletzt wegen der hohen Mitgliedszahlen, gehört wird. Außerdem kann man über die aktive Arbeit in der GdP ein tolles Netzwerk auch schon unter jungen Kolleginnen und Kollegen aufbauen, mit denen es richtig Spaß macht, sich für die Sache einzusetzen“, so Schmidt über seine Motivation. Frauke Kröger schlägt in die gleiche Kerbe: „Meine Motivation ist es, Dinge, die uns als Polizisten stören oder ärgern, zu ändern oder zumindest daran zu arbeiten. Ich finde es wichtig, dass auch junge Menschen innerhalb der GdP Gehör finden und mitbestimmen können – denn wir sind die Zukunft.“

Zu Beginn der Legislaturperiode 2013 veranstaltete der neugewählte Landesjugendvorstand gemeinsam mit „Kalle“ Rehr eine Klausurtagung, bei welcher ein Positionspapier ausgearbeitet wurde, von welchem mittlerweile einige Forderungen umgesetzt wurden, wie das Einstiegsamt A 8 oder die Erhöhung der Erschwerniszulage. Auch gelang es der JUNGEN GRUPPE (GdP), W-LAN in der Ausbildungsstätte PD AFB einzurichten. „Wir sind als Personengruppe im Landesvorstand aktiv und machen dort auf die Belange der dienstjüngeren Kolleginnen und Kollegen aufmerksam, wodurch diese auch über den GLV an die Politik herangetragen werden“, so Schmidt über die übergreifende Zusammenarbeit innerhalb der GdP. Beim Landesdelegiertentag 2017 war die JUNGE GRUPPE (GdP) als Personengruppe und in den Regionalgruppen zudem gut vertreten. Die Anträge zur Erhöhung der Aufsteigerzahlen in Altenholz, zur Berücksichtigung junger Kolleginnen und Kollegen bei Personalratswahlen sowie zu einem Mentoring-Programm innerhalb der GdP wurden angenommen und stehen nun auf der Agenda für die kommenden vier Jahre.

Auch bei der Neumitgliedergewinnung ist die JUNGE GRUPPE (GdP) aktiv. Mit selbst gepackten GdP-Schulüten werden die Dienstanfänger in Eutin und Altenholz am ersten Tag von Jungfunktionären begrüßt und erstmals auf die GdP aufmerksam gemacht. Bei den folgenden Begrüßungsveranstaltungen sind auch immer Funktionäre der JUNGEN GRUPPE (GdP) vor Ort und leisten ihren Beitrag zur Neumitgliedergewinnung. Ferner organisiert die JUNGE

GRUPPE (GdP) Schleswig-Holstein jedes Jahr Seminare. Zu diesen zählen beispielsweise ein Baufinanzierungs- sowie ein Sport- und Ernährungsseminar.

Ende Februar dieses Jahres kam der Landesjugendvorstand in St. Peter-Ording für eine Klausurtagung zusammen. Unter Anleitung von Ulrich „Egon“ Bahr und Thomas Mertin wurde innerhalb von drei Tagen ein Strategiepapier unter dem Motto „Polizei 2030“ ausgearbeitet, welches in den kommenden Wochen dem amtierenden Innenminister Hans-Joachim Grote vorgestellt werden soll. „Ich habe insbesondere die Mischung aus professioneller Arbeit und junger Unbekümmertheit (im positiven Sinne) geschätzt. Auch die tolle Wahrnehmung auf dem Delegiertentag fand ich erfrischend. Ich freue mich schon auf die Zeit, wenn Ihr auf verantwortungsvollen Positionen der GdP tätig seid und Euch dann von der JUNGEN GRUPPE (GdP) beraten lasst. JUNGE GRUPPE – gut, dass es sie gibt“, so Bahr nach der Tagung. „Die GdP in Schleswig-Holstein wird jünger und weiblicher. Die JUNGE GRUPPE (GdP) und ihr Vorstand repräsentieren dabei nicht nur die Zukunft in der Landespolizei, sondern auch die in der GdP. Engagiert, motiviert, Erfahrungen akzeptierend und neue Ideen präsentierend! So können wir uns alle gemeinsam auf die Gestaltung der Zukunft freuen!“, weiß auch Landesvorsitzender Torsten Jäger um die Bedeutung der Nachwuchsorganisation.

Neben der Arbeit in der JUNGEN GRUPPE (GdP) sind die Vorstandsmitglieder auch noch in den Regionalgruppen und im Landesvorstand vertreten, sodass die Interessen der jungen Kolleginnen und Kollegen Gehör in vielen Bereichen der Gewerkschaft finden.

### Wir mischen bundesweit mit

„Besonders interessant finde ich auch immer wieder die Zusammentreffen auf Bundesebene – hier kenne ich mittlerweile Ansprechpartner aus jedem Bundesland, mit denen der Austausch über die Polizei wirklich interessant ist. Auch wenn im Endeffekt jede



**Der Landesjugendvorstand bei der Klausurtagung in St. Peter-Ording im Februar.**  
Foto: Swantje Stieh

Polizeibeamtin und jeder Polizeibeamte grundsätzlich die gleiche Arbeit macht, ist die Polizei als Organisation in jedem Bundesland doch manchmal ziemlich unterschiedlich. Hier lohnt sich Gespräche, weil man voneinander lernen kann und auf gute, neue Ideen kommt, die anderswo vielleicht schon gängige Praxis sind“, weiß Schmidt über die Bedeutung der deutschlandweiten Zusammenarbeit. Zweimal im Jahr findet die Bundesjugendvorstandssitzung statt, zu denen stets auch ein Mitglied der JUNGEN GRUPPE (GdP) Schleswig-Holstein entsandt wird. „Es war sehr informativ und gewinnbringend für mich, mich mit den Delegierten der anderen Bundesländer über aktuelle Probleme und Entwicklungen auszutauschen. In den Vorträgen ging es u. a. um die Mitgliederentwicklung, den anstehenden GdP-Bundeskongress, den §114 StGB und um anlaufende Marketingkampagnen. Es war ein spannender Blick über den Tellerrand“, so Vorstandsmitglied Hopp nach der BJV-Sitzung in Berlin. Ferner werden in diesem Jahr Delegierte der JUNGEN GRUPPE (GdP) Schleswig-Holstein zum Bundeskongress, zum Bundesjugendkongress und zum 1. Internationalen Polizei-Jugendkongress entsandt. Auch wird ein Jungfunktionär die Möglichkeit bekommen, am Führungskräfte-tetraining der GdP teilzunehmen. In Vorbereitung auf die Bundesjugendkonferenz fand im März das zweite Nordverbundtreffen in Kiel mit Jungfunktionären aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Bremen statt. Neben der BJK ging es auch um das Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement und den allgemeinen Austausch untereinander.

### Die JUNGE GRUPPE (GdP) – Mittendrin, statt nur dabei!

#### Ansprechpartner:

Jan Schmidt: jan.schmidt@gdp-jg.de  
Frauke Kröger: frauke.kroeger@gdp-jg.de





# PSW-Spezial 8-Tage-Erlebnisreise vom 12. September bis 19. September 2018



PSW-Reisen

Schleswig-Holstein GmbH

## IRLAND – Fäilte grüne Insel



Schroffe Klippen, Ruinen keltischer Klöster, grüne Wiesen und Burgen der normannischen Herren säumen den Weg von Dublin im Osten zu den Küsten im Westen. Die Reise führt uns zu den schönsten Seiten der Natur und dem Erbe der Kelten. Die Geschichte des Landes und die erfrischende Lebensart der Bewohner machen Irland zu einem der attraktivsten Länder Europas.



ab **1.170,-** p.P.  
\* Einzelzimmerzuschlag 235,-



### Höhepunkte Ihrer Reise

- Besuch der einzigartigen Klosterruine Clonmacnoise
- Tosendes Cliff of Moher
- Ausflug in die Universitätsstadt Galway
- Reizvolle Dingle Halbinsel
- Irische Geschichte am Monument Rock of Cashel
- Zu Gast in einer Whiskeydestillerie mit Verkostung
- Ganztägige Erkundung Dublins
- Fakultativ: Ring of Kerry 49 €

### Information und Buchung:

PSW-Reisen Lübeck  
Hans-Böckler-Str. 2  
23560 Lübeck  
Fon 0451 - 502 17 36  
Fax 0451 - 502 17 58  
psw-reisen.luebeck@t-online.de

PSW-Reisen Kiel  
Max-Giese-Str. 22  
24116 Kiel  
Fon 0431 - 17093  
Fax 0431 - 17092  
psw-reisen.kiel@t-online.de



### Leistungen, die überzeugen

- Zug zum Flug (2. Klasse)
- Flüge ab Hamburg mit Aer Lingus in der Economy-Class bis/ab Dublin
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Transfers am An- und Abreisetag
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- 7 Hotelübernachtungen in ausgewählten 4-Sterne-Hotels (Bad oder Dusche/WC)
- 7 Frühstück, 7x Abendessen
- Alle Eintrittsgelder
- Speziell qualifizierte Deutsch sprechende Erlebnisreiseleitung
- Ausgewählte Reiseliteratur
- PSW-Reisebegleitung



psw-tours.de



Weitere Informationen und Angebote im Internet unter [www.psw-tours.de](http://www.psw-tours.de)

Veranstalter: Gebeco GmbH, Holzkoppelweg 19, 24118 Kiel

Mindestteilnehmerzahl  
25 Personen



# Und was sonst noch so war ...

## 5. Februar

Kurz vor dem entscheidenden Assessment-Center für den Aufstieg zum Höheren Dienst begrüßen wir auf der Geschäftsstelle fünf aussichtsreiche Kandidaten zum Coaching durch Lars Oeffner. Die Glückskekse der GdP sollen ihnen das nötige Quäntchen Glück bringen. Tatsächlich schaffen es auch in der Woche drauf drei von ihnen (Anett Zimmer, Andreas Kruse und Jeffrey Venderbosch). Herzlichen Glückwunsch, das ist eine starke Leistung! Danke an Lars für das erneute Training.



Zugleich startet unsere Schülerpraktikantin Zeynep Kayali in ihr zweiwöchiges Wirtschaftspraktikum.

## 6. Februar

Nachbesprechung Anwärterwerbung. Der Landesvorstand bedankt sich bei den Helfern, die bei den Begrüßungsforen in Eutin und Altenholz im vergangenen Jahr so kräftig unterstützt haben.



## 7. Februar

Landesweite Personalrätekonferenz des DGB im Legienhof mit einem starken Auftritt unseres Landesvorsitzenden Torsten Jäger. Außerdem



starten die Maler, unseren langen Flur frisch zu streichen.

## 9. Februar

Erste Landesvorstandssitzung nach dem Delegiertentag mit einer prall gefüllten Tagesordnung. Frau Dr. Detering, amtierende Abteilungsleiterin im Innenministerium, berichtet über aktuelle Entwicklungen, Pläne und die Umsetzung dieser in Sachen Verkürzung der Wochenarbeitszeit und Erhöhung der Erschwerniszulage. Außerdem wird das Attraktivitätspapier verabschiedet.

## 13. Februar

Jörn Löwenstrom, die Praktikantin und ich nehmen gemeinsam mit Uwe Polkaehn vom DGB einen Termin bei der FDP-Fraktion (Christopher Vogt, Oliver Kumbartzky, Jörg Hansen) wahr. Aufgrund einer aktuellen Presseberichterstattung geht es erneut um das Thema Weihnachtsgeld, den einzusetzenden Parlamentarischen Untersuchungsausschuss und natürlich um das frisch gedruckte Attraktivitätspapier.

Am Nachmittag dann trifft sich der Landeskontrollausschuss, dem ich Bericht erstatte.

## 16. Februar

Der letzte Tag unserer Praktikantin Zeynep. Sie hat sehr viel mitnehmen können und uns auf der Geschäftsstelle kräftig unterstützt. Ihren Wunsch, nach ihrem Abi selbst in den Polizeidienst zu gehen, hat das Praktikum verstärkt. Insbesondere ihre Nachtschicht auf dem 1. Polizeirevier wird ihr lange in Erinnerung bleiben. Wir wünschen ihr viel Glück und Erfolg dabei.



## 21. Februar

Das erste (von insgesamt bereits 16) HUPF-Sponsorenessen im Maritim für mich. Gerda Schümann und

Kalle Rehr haben wieder ganze Arbeit geleistet und mit Ministerpräsident Daniel Günther einen besonderen Ehrengast begrüßen können. Landtagspräsident Klaus Schlie als Vorsitzender des Vereins „Hilfs- und Unterstützungsfonds für Polizeibeschäftigte und deren Familien in Not e. V.“ trifft mal wieder den richtigen Ton dahingehend, dass Gewalt gegen Polizeibeamte ein absolutes „No-Go“ ist.

## 27. Februar

Es werden neue Schränke auf dem Flur der Geschäftsstelle verbaut, um mehr Stauraum gleichzeitig und ein zusätzliches Büro zu schaffen. Es ist sehr schön geworden bei uns auf der Geschäftsstelle. **Kiek mol wedder in!**

Hier unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do: 7.30 bis 16.30 Uhr,

Mi: 7.30 bis 15.45 Uhr,

Fr: 7.30 bis 13 Uhr.

Von 12 bis 12.30 Uhr halten wir unsere gewerkschaftliche Mittagspause ab, aber ansonsten trifft Ihr immer jemanden, der ein offenes Ohr für Euch und Eure Sorgen hat.

## REGIONALGRUPPENTERMINE

### Einladung!

#### Schleswig-Holstein Mitte Neumünster Seniorengruppe

Aus organisatorischen Gründen musste das Vierteljahrestreffen verschoben werden. Es findet nunmehr statt am **Dienstag, 10. April 2018, 14.30 Uhr**, im Restaurant und Café Friesenstube (im Haus Hog'n Dor) Neumünster, Klaus-Groth-Straße 37. Tagesordnungspunkt ist u. a. der Seniorensausflug am 7. Juni 2018. Anmeldungen unbedingt bis zum 6. April 2018 erbeten bei Falk Dennhardt, Tel. 0 43 92-15 68 oder E-Mail: falk.dennhardt@gmx.de.

#### Segeberg-Pinneberg

Jahreshauptversammlung am **Mittwoch, 21. März 2018**, Ffw Quickborn, Marktstraße 9, 25451 Quickborn. 13 Uhr – gemeinsames Mittagessen; 14 Uhr – interner Teil (nur für GdP-Mitglieder); 16 Uhr – Kaffee und Kuchen; ab 16.30 Uhr – öffentlicher Teil zum Thema „Gebäudesituation der Polizei. Auch ein Problem in der PD Segeberg?“

